



SUCCESS STORY

Industrie &
Gewerbe



AUGUST STORCK KG | NEUERUNGEN

Mit der neuen All-Flash-Lösung AFF A700 stößt Storck in eine neue Performance-Dimension vor. Schnelle Zugriffszeiten belegen den technologischen Fortschritt und machen die Speicherlandschaft des Rechenzentrums in Halle effizienter.

Mit intelligentem Datenmanagement die Welt versüßen

Den traditionsreichen Süßwarenhersteller AUGUST STORCK KG verbindet seit langem eine strategische Partnerschaft mit NetApp. Dessen Hybrid-Flash-Systeme leisten als Primärspeicher in MetroClustern an verschiedenen Standorten das, was sich das Unternehmen an Performance und Verfügbarkeit vorstellt. Im Rechenzentrum Halle (Westfalen) beginnt nun die All-Flash-Ära, die neue Maßstäbe wegen ihrer niedrigen Latenzzeiten und hohen Speichereffizienz setzt.

Eine weitere NetApp
Lösung realisiert von:



Antwort auf
Datenbankanfrage:
All Flash beeindruckt
durch Latenzen, die
sich unter einer
Millisekunde bewegen.

WWW.STORCK.COM/DE

[KONTAKTIEREN SIE UNS](#)



„NetApp baut hochverfügbare, leistungsstarke und zuverlässige All-Flash-FAS-Arrays, die vernünftig laufen und sich durch exzellente Performance auszeichnen.“

Teamleiter Server Infrastruktur bei der AUGUST STORCK KG

KUNDENPROFIL

Die AUGUST STORCK KG stellt seit Jahrzehnten hochwertige Zuckerwaren und Schokoladen-Spezialitäten her. 1903 als Bonbonfabrik gestartet, ist das Unternehmen bis heute in Familienbesitz und gehört mittlerweile zu den zehn größten Süßwarenherstellern der Welt. Über 100 Länder weltweit beliefert Storck mit Marken wie Toffifee, Merci, Werther's Original, Knoppers oder nimm2. Jeden Tag arbeiten über 5.800 Mitarbeiter an den Produktionsstandorten in Berlin-Reinickendorf, Halle (Westfalen) und Ohrdruf (Thüringen) sowie bei internationalen Tochtergesellschaften daran, die Welt ein wenig süßer zu machen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Einmal IT – wirtschaftlich, verfügbar und ausfallsicher, bitte

Die zentrale Datenverarbeitung für die Produktion der Süßwaren findet in Halle statt. Seit 2010 dienen an diesem Standort klassische MetroCluster, bestehend aus SAS-Platten, als Primärspeicher – mittlerweile in dritter Generation. Neben virtuellen Windows-Servern

beanspruchen Nutzerdaten, unter anderem in Form von Office-Dokumenten und PDFs, Speicherplatz. Der Speicherplatzbedarf wächst dabei stetig, da neue IT-Systeme und Anwendungen hinzukommen. Gleichzeitig müssen geringe Zugriffszeiten erreicht werden. Bevor Kapazitätsengpässe aufgrund des wachsenden Datenvolumens drohen konnten, entschied Storck im Jahr 2016 seine virtualisierte VMware-Landschaft zukunftsfähig aufzustellen – und die Controller-Köpfe und die dazugehörigen Platten-Shelves in Halle auszutauschen.

Mit den hohen Anforderungen an Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Systems wandte sich Storck an die langjährigen Partner NetApp und Computacenter: Der IT-Dienstleister Computacenter berät und unterstützt die IT-Abteilung von Storck seit mehreren Jahren bei IT-Projekten. Der Datenmanagementsspezialist NetApp ist der einzige Hersteller, der Storage an den Zuckerwaren und Schokoladenspezialisten liefert. „In dem Segment Storage ist die AUGUST STORCK KG eine strategische Partnerschaft mit

NetApp eingegangen, die in den vergangenen Jahren bestens funktioniert hat“, blickt Malte Rudolf, Teamleiter Server Infrastruktur bei Storck, zurück. In diesem Zusammenhang verweist er auf die MetroCluster von NetApp, die man gemeinsam in Halle, Ohrdruf und Berlin aufgebaut hat. In diese Referenzliste reihen sich zudem zwei NetApp Hochverfügbarkeits-Systeme ein. Auf diesen Systemen betreibt Storck in Halle SAP HANA, um beispielsweise das Business Warehouse (BW) für die Echtzeitanalyse von großen Datenmengen zu nutzen. Außerdem wird ein FAS6250 Metrocluster für die restlichen SAP-Systeme sowie als zentrales Archivsystem eingesetzt.

DIE LÖSUNG

Auf dem All-Flash-Zug in neue Effizienz- und Performance-Dimension

All Flash erfüllt die Ansprüche, die Storck an Speicherprotokolle, Geschwindigkeiten und Volumen stellt, am besten. Außerdem lässt sich die ausgewählte AFF A700 gezielt erweitern, was genügend Handlungsspielraum für die Zukunft offen hält. „Mit Flash kaufe

**Platzsparend:
Inline-Deduplizierung
erhöht die Effizienz,
weil so bis zu
40 Prozent
weniger
Speicherkapazität
gebraucht wird.**

ich Performance und Verfügbarkeit für die nächsten Jahre“, ist Malte Rudolf überzeugt. „Beim primären Speicher geht die Entwicklung eindeutig hin zu All Flash. Den Zug lassen wir natürlich nicht an uns vorbei fahren, sondern springen auf“, betont er und bekennt: „Die Performance ist ein Kracher.“

Anfang 2017 wurde das All-Flash-System AFF A700 für den MetroCluster in Halle installiert. Hardwareaufbau und Speicherkonfiguration übernahm der Integrationspartner Computacenter. Der IT-Dienstleister stand der IT-Mannschaft um Malte Rudolf zudem beratend zur Seite, als sie die Daten weitestgehend selbst auf das Datenmanagementsystem ONTAP9 migrierte. Nach erfolgreicher Datenmigration erfolgte der Abbau des bisherigen FAS3250-MetroClusters. Über den OnCommand Unified Manager behält die interne IT nun Storage, Verfügbarkeit, Kapazität, Performance und Datensicherung voll im Blick. Denn dieses Tool warnt, sobald Unregelmäßigkeiten in der ONTAP-Umgebung auftreten sollten.

Unter diesen Voraussetzungen konnte die AFF A700 sehr schnell in Betrieb gehen. Besondere Her-

ausforderungen gab es bei der Implementierung und der Migration nicht zu meistern, beides lief reibungslos ab. „Das spricht für die NetApp-Systeme“, kommentiert Malte Rudolf.

DIE VORTEILE

40 Prozent gesparte Speicherkapazität und Zugriff unter einer Millisekunde

Das Technologie-Upgrade auf All Flash FAS im Rechenzentrum Halle konsolidierte die Speicherlandschaft und führte zur gewünschten Steigerung in der Performance. Durch die Neuinstallation profitiert Storck nun auch von der Inline-Deduplizierung. Die Funktion bietet die All-Flash-FAS-Arrays von NetApp seit geraumer Zeit. „Die Inline-Deduplizierung wird beim Zugriff durchgeführt. Vereinfacht gesagt, sucht das Feature nach doppelt gesendeten Datenblöcken, die es dann aber nur einmal abspeichert. Wenn beispielsweise zwei Mitarbeiter das gleiche Bild speichern wollen, erfolgt nur ein Schreibvorgang auf Flash. In einer Infrastruktur wie der unseren treten solche doppelten Datenblöcke in einer Vielzahl auf“, erklärt Malte Rudolf begeistert. Diese Storage-Effizienz macht sich bemerkbar.

KEY HIGHLIGHTS

Branche:

Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Herausforderung:

Die Speicher-Infrastruktur muss bei Storck klare strategische Vorgaben erfüllen. Technologisch gilt es am zentralen IT-Standort in Halle, langfristig das Datenwachstum abzufedern und höchsten Performanceansprüchen zu genügen.

Lösung:

NetApp All-Flash-FAS-Array A700, welches als Primärspeicher in einem MetroCluster-System fungiert, steigert die Storage-Effizienz und verkürzt die Zugriffszeiten.

Vorteile:

- hohe Performance und Verfügbarkeit
- Storage-Effizienz durch Inline-Deduplizierung
- verkürzte Latenzzeiten
- einfache Implementierung und Migration
- Flexibilität durch erweiterbare Hardware

„Wir sparen uns durch diese Technologie bis zu 40 Prozent Speicherkapazität ein“, rechnet der Teamleiter vor. Daneben überzeugen ihn Compression und Compaction. Dies sind zwei weitere Inline-Features, die eine All Flash von Haus aus mitbringt und durch die Anwender Platz auf ihren Systemen sparen.

Außerdem verkürzt die neue Flash-Generation die Latenzzeiten deutlich. Die IT-Abteilung führte vor der Implementierung Geschwindigkeitsmessungen durch, um die tatsächliche Performance zu testen. „Wir waren wirklich hellauf begeistert, wie schnell die Systeme sind“, schildert der IT-Experte den Eindruck, den die Tests bei seiner IT-Crew hinterlassen haben. Der

Nutzer spürt den Geschwindigkeitsvorteil bei seinen normalen Anwendungen – wenn überhaupt – nur bedingt. Dagegen laufen zum Beispiel die Datenbankabfragen wesentlich schneller ab. „Größtenteils liegen wir bei den Zugriffszeiten auf die Speichermedien bei unter einer Millisekunde. Und IOPS jenseits der 100.000 bei weniger als einer Millisekunde Latenz sind riesig“, berichtet Malte Rudolf. „Das erreichen nur All-Flash-FAS-Arrays.“

Somit bietet die installierte All-Flash-Lösung beste Voraussetzungen, die restlichen SAP-Systeme und SQL-Datenbanken, die momentan noch auf der 6250 laufen, auf die AFF A700 zu migrieren.

LÖSUNGSKOMPONENTEN

NETAPP PRODUKTE

Metrocluster mit AFF A700 (primär)

OnCommand Unified Manager

PROTOKOLLE

CIFS

NFS

Fiberchannel

UMGEBUNG

Unternehmensweite VMware-Landschaft, zwei NetApp Metro-Cluster für alle Applikationen sowie zwei FAS8040HA für SAP HANA, je ein MetroCluster in Ohrdruf (Thüringen) und in Berlin, ein HA-System in Chicago, Microsoft Exchange Server und Microsoft SQL Server an den Produktionsstandorten auf NetApp Storage, 10-Gigabit-Ethernet

ERFAHREN SIE MEHR

<http://www.netapp.com/de/products/flash-storage>

 **KONTAKTIEREN SIE UNS**

+49 89 9005940

<http://www.netapp.com/de/contact-us/index.aspx>



Führende Unternehmen auf der ganzen Welt setzen auf NetApp Software, Systeme und Services für das Management und die Speicherung ihrer Daten. Mit der NetApp Data Fabric-Strategie, unserer Datenmanagement-Expertise sowie

unserem Portfolio und Partnernetzwerk unterstützen wir Kunden dabei, aus ihren Daten in der Hybrid Cloud größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.netapp.de.

© 2017 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten. NetApp, das NetApp Logo, Data ONTAP, Flash Cache, Flash Pool, OnCommand, SnapMirror, SnapProtect, SnapRestore, Snapshot und SnapVault sind Marken oder eingetragene Marken von NetApp Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken oder Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechtsinhaber. Eine aktuelle Liste der NetApp Marken ist auf www.netapp.com/us/legal/netapptmlist.aspx verfügbar.